

Postulat Fraktion SP/JUSO (Christof Berger, SP): Liebe BernMobil, „Vidmar“ steht für Kultur, nicht für Kommerz!

Im Frühjahr 2008 wird BernMobil an der Buslinie 17 (Köniz Weiermatt) eine neue Station einrichten auf der Höhe des neuen Wohnquartiers Neumatt bzw. der Vidmarhallen. Nun soll diese neue Haltestelle nicht den Namen der neuen Kulturstätte tragen, sondern „Hardeggerstrasse“. BernMobil begründet dies damit, dass keine Haltestellen mehr nach Firmen benannt würden (wie z.B. „Hasler“ oder „Wander“) und beruft sich auf ein Reglement.

Diese Argumentation ist nicht stichhaltig. Denn „Vidmarhallen“ steht in Bern nicht mehr für eine bestehende Firma, sondern ganz klar für eine Kulturstätte, sowohl des Stadttheaters, wie auch weiterer Kulturinstitutionen, z.B. BeJazz. Es gibt in Bern sehr wohl weitere Bushaltestellen, welche nach Kulturinstitutionen benannt sind, zum Beispiel „Dampfzentrale“ oder „Zentrum Paul Klee“. Auch Firmennamen und abgewandelte Firmennamen gibt es (sogar aus jüngerer Zeit, z.B. „Unitobler“).

Die Stadt Bern müsste sehr daran interessiert sein, dem Publikum den Weg zu dieser neuen dezentralen Kulturstätte (die nun einmal „Vidmarhallen“ heisst, und auch auf allen Veranstaltungshinweisen, Plakaten, Inseraten so bezeichnet wird) zu erleichtern. Es liegt im Interesse aller, das Publikum nicht durch eine unklare öV-Situation vom Besuch einer mit öffentlichen Geldern subventionierten Kulturinstitution abzuschrecken.

Viele BesucherInnen, gerade auch ältere, monieren die schlechte Hinweissituation. In diesem Zusammenhang wäre es auch wichtig, wenn entweder die Busse der Linie 17 Richtung Köniz selber den Hinweis trügen „Via Vidmarhallen“, oder wenn wenigstens an der Abfahrtsstelle Bahnhof ein solcher Hinweis stünde – und zwar deutlich sichtbar! Denn die Leute wissen heute effektiv nicht, wo sie ein- und aussteigen müssen.

Wir bitten deshalb den Gemeinderat, bei BernMobil zu intervenieren mit dem Anliegen, die neue Haltestelle des Bus Nr. 17 „Köniz Weiermatt“ solle „Vidmarhallen“ benannt werden und die Hinweissituation sei zu verbessern.

Begründung der Dringlichkeit:

Die neue Haltestelle wird bereits im Frühjahr (voraussichtlich April 2008) eingerichtet. Deshalb muss unverzüglich gehandelt werden.

Bern, 24. Januar 2008

Postulat Fraktion SP/JUSO (Christof Berger, SP), Ruedi Keller, Margrith Beyeler-Graf, Patrizia Mordini, Rolf Schuler, Andreas Flückiger, Michael Aebbersold, Thomas Göttin, Claudia Kuster, Annette Lehmann, Hasim Sönmez, Liselotte Lüscher, Beni Hirt, Miriam Schwarz, Corinne Mathieu, Stefan Jordi, Andreas Krummen, Giovanna Battagliero Ursula Matt, Gisela Vollmer, Markus Lüthi

Die Dringlichkeit wird vom Stadtrat abgelehnt.

Antwort des Gemeinderats

Gemäss den geltenden Richtlinien über die Festsetzung und Schreibweise der Stationsnamen des Bundesamts für Verkehr sind Haltestellen des öffentlichen Verkehrs grundsätzlich aus Flur-, Bezirks-, Strassen-, Quartier- oder Platznamen sowie Namen von Weilern zu benennen. Namen von Unternehmen sind als Haltestellennamen nicht zulässig.

In Anwendung der Richtlinien des Bundes wurde für die neue Haltestelle der Linie 17 der Name Hardeggerstrasse gewählt. Diese neue Strasse mündet direkt bei der Haltestelle in die Könizstrasse ein und erschliesst die dort entstehende Siedlung. Die Haltestelle wird zum überwiegenden Teil von den Bewohnerinnen und Bewohnern des neuen Quartiers benützt werden. Deshalb hat BERMobil in Absprache mit der Stadt im Jahr 2006 den Namen Hardeggerstrasse für die neue Haltestelle beim Bundesamt für Verkehr beantragt.

Der Gemeinderat begrüsst das Anliegen des Postulats, die neue Haltestelle so zu benennen, dass auswärtige Besucherinnen und Besucher der Vidmarhallen problemlos mit dem Bus zur neuen Spielstätte des Stadttheaters gelangen können. Er ist weiter der Auffassung, dass der Name auch einen Bezug zum Quartier enthalten sollte, das mit dieser Haltestelle hauptsächlich erschlossen wird. Die Direktion für Tiefbau, Verkehr und Stadtgrün hat deshalb BERMobil gebeten, den Namen der neuen Haltestelle zu überprüfen. Gemeinsam wurde der neue Haltestellenname „Hardegg Vidmar“ gefunden, der beide Anliegen aufnimmt. Diese Lösung wird auch von der Gemeinde Köniz unterstützt.

Die neue Haltestelle wird voraussichtlich Anfang August noch unter dem Namen Hardeggerstrasse in Betrieb genommen werden, da sie auf den publizierten Linienplänen sowie in den elektronischen Tarif- und Informationssystemen bereits so verzeichnet ist. Eine Änderung innerhalb der Fahrplanperiode würde zu unverhältnismässigen Kosten führen, die von den Gemeinden getragen werden müssten. Deshalb wird der neue Haltestellennamen auf den Fahrplanwechsel am 14. Dezember 2008 eingeführt werden.

Folgen für das Personal und die Finanzen

Es sind keine Kosten oder Personalaufwendungen für die Stadt Bern aus der Erfüllung des Postulats zu erwarten.

Antrag

1. Der Gemeinderat beantragt dem Stadtrat, das Postulat erheblich zu erklären.
2. Die Stellungnahme gilt gleichzeitig als Prüfungsbericht.

Bern, 4. Juni 2008

Der Gemeinderat